In Rorschach verboten!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-467241

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

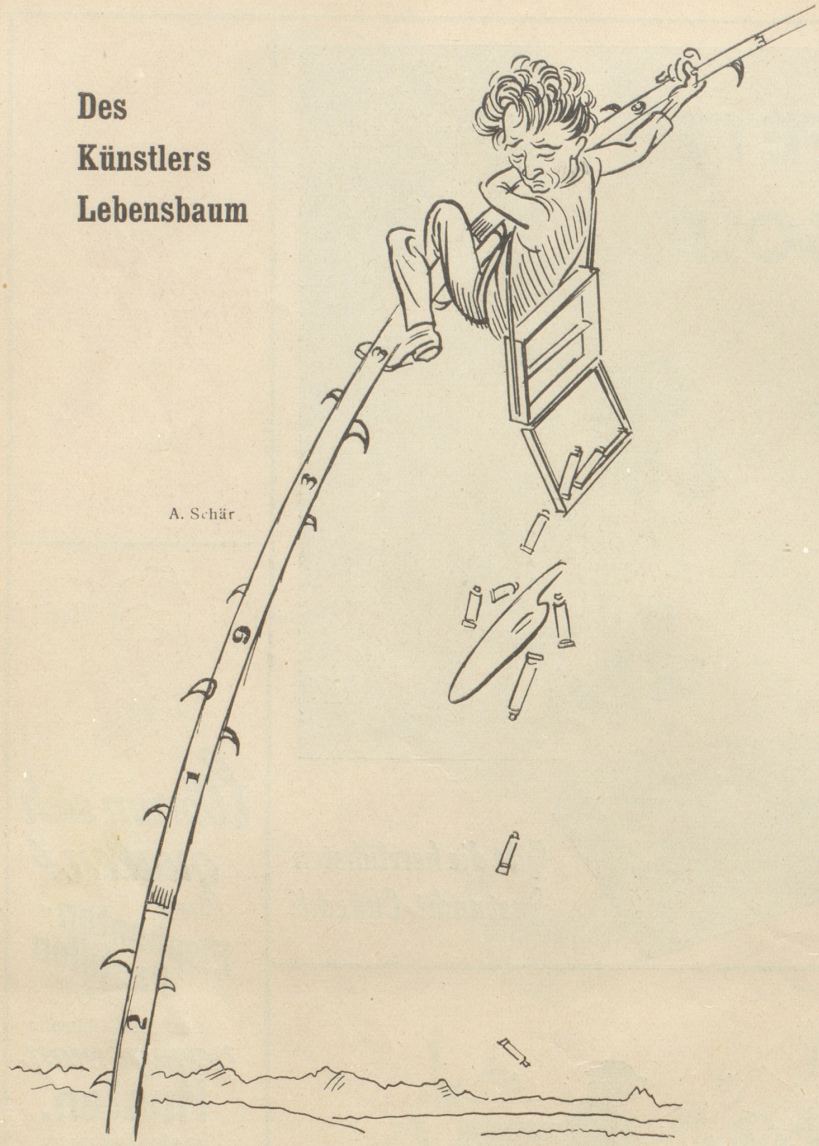
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Des Künstlers Lebensbaum



Der Kletterschluss wird immer schlechter, dafür aber die Aussicht immer aussichtsreicher.

Panthers Tod

Schmerz mein Herz durchsticht
Schmerz, kaum zu ermessen:
Panther Menschen n i c h t,
Menschen i h n gefressen!

«Wildes» Tier ass auf
Mensch, der gute, zahme,
Endend Lebenslauf
Der noch jungen Dame.

Starb in Angst und Qual
— Meine Tränen fliessen —,
Und man kann nicht mal,
Ach, ihr Grab begiessen! Mo

Der Wildtöter

Der gute Panther war eigentlich ein Philanthrop. Erst war er für den Nebelspalter nahrhaft, denn er lieferte Stoff für viele Witze, und am Ende war er noch für seinen Mörder nahrhaft. Ehre seinem Andenken! Heut steht nur noch die Frage zur Diskussion, ob der furchtlose Eidgenosse, der ihn erschlagen, wegen Sachbeschädigung, Fundunterschlagung und Wildfrevel verknurrt wird, oder aber wegen Befreiung des Landes von einem beissenden Ungetier den Dank der Nation ernten soll.

Für den Fall, dass der juristische Berater des Spalter zur Abklärung des Falles nach Präzedenzfällen sucht, möchte ich gleich einen Beitrag aus dem Kulissenklatsch der Weltgeschichte beisteuern:

Nach dem Durchbruch von Caporetto wollte Kaiser Karl auch an der Verfolgung teilnehmen und raste im Auto mit. Sein Chauffeur war ebenfalls ziemlich siegestrunken und fuhr

In Rorschach verboten!

Lese folgende
Polizeiliche Bekanntmachung:

Nischen und ähnliche Einrichtungen, durch die der Wirtschaftsbetrieb der Kontrolle der Oeffentlichkeit entzogen wird, sind verboten.

Untersagt ist ferner, dass sich das Servierpersonal zum Mittrinken bei den Gästen in den Nischen aufhält.

— Keine Nischen und sich erst noch nicht darin aufhalten dürfen, das ist Sittenstrenge zur Fastenzeit! Crass

Ich lese:

Der Wirt

in dessen Wirtschaft am Neujahrstage ein Ueberzieher und ein Hut mit Initialen J. F. hängen blieb, wird aufgefordert, den Fund unverzüglich dem Fundbureau der Stadtpolizei anzumelden.

Das Inserat stand im «Zürcher Tagblatt» vom 16. Januar. Hoffentlich ist der Mann nicht erst dann aus dem Delirium erwacht. Ego